

## Presse-Information

der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG)



Kurt-Schumacher-Straße 5  
30159 Hannover  
Tel: 0511 – 5 33 33 – 0  
[www.lnvg.de](http://www.lnvg.de)

### Bessere Fahrzeiten für Schüler schon ab 18. Februar

LNVG und DB Regio ändern Fahrplan zwischen Holzminden und Stadtoldendorf

**HANNOVER, den 01.02.2008** Der von Schülern und Eltern heftig kritisierte Fahrplan der mittäglichen Züge zwischen Holzminden und Stadtoldendorf wird verbessert. Die LNVG als zuständiger Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) hat auf der Strecke Holzminden – Kreiensen beim Eisenbahnunternehmen DB Regio einen geänderten Fahrplan an Schultagen bestellt. Betroffen sind die beiden Züge, die mittags von Schülern in Richtung Stadtoldendorf benutzt werden. Die Änderung wurde möglich, da der Güterverkehr aus Holzminden zeitlich verschoben werden konnte.

Ab dem 18. Februar fährt nach der 5. Schulstunde der Zug um 12.38 Uhr (statt bisher um 13.02 Uhr) in Holzminden ab. Nach der 6. Stunde startet die Bahn um 13.26 Uhr (statt bisher um 13.59 Uhr).

"Dank der guten Zusammenarbeit aller an der Planung beteiligten Unternehmen kann die Bahn unsere Bestellung schon zum 18. Februar umsetzen", betonte Dr. Wolf Gorka, Geschäftsführer der LNVG, am Freitag in Hannover, "Dann können die betroffenen Schüler eine halbe Stunde früher zu Hause sein".

Da die Schüler die überwiegende Mehrheit der Nutzer sind, nimmt die LNVG auch in Kauf, dass durch die 33 Minuten frühere Abfahrt in Holzminden die Reisenden, die bisher um 13.59 Uhr über Kreiensen nach Hannover oder Braunschweig gefahren sind, nun zumindest an Schultagen entsprechend länger in Kreiensen warten müssen. An den Wochenenden und in den Ferien bleibt es bei der Abfahrt um 13.59 Uhr.

"Einen zusätzlichen Zug nur für Schüler hätten wir nicht finanzieren können", so der LNVG-Geschäftsführer. Die LNVG, eine 100%ige Tochter des Landes Niedersachsen, ist zuständig für die Planung und Finanzierung des Nahverkehrs auf der Schiene. Sie beauftragt die Eisenbahnunternehmen mit der Durchführung der Verkehre und vergibt Fördermittel für diverse Nahverkehrs-Projekte. Die Einnahmen aus Fahrkartenverkäufen decken im Nahverkehr nur zu einem Teil die Betriebskosten der Eisenbahnunternehmen. Daher zahlt die LNVG aus den ihr vom Bund bereitgestellten Mitteln (so genannte Regionalisierungsmittel) Zuschüsse an die Eisenbahnverkehrsunternehmen.

#### **Kontakt:**

Kerstin Heinemann, Pressesprecherin  
Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG)  
Tel. (0511) 53333 – 0  
Fax (0511) 53333 – 299  
[K.Heinemann@lnvg.de](mailto:K.Heinemann@lnvg.de)